

**THERMOTEC
SYSTEMTECHNIK AG**

*Wand- und Fussbodenheizungssysteme
Im Haus der Heiztechnik / Bifang 16 / 6472 Erstfeld
Tel. 041 882 04 44 / Fax 041 882 04 49
www.thermotec.ch*



Auszug aus KWD-SHK Nr. 1319 vom 14.08.07

„ Stiftung Warentest:

Mit Wärmepumpen führt die Bodenheizung mit 4.43 zu 2.76 gegen Radiatorenheizung.“

KWD-SHK, 14.08.07. Natürlich handelt es sich hier nicht um ein Fussballspiel. Trotzdem ist es schon beachtlich, auf was der Bundesverband für Flächenheizungen(BVF) da hinweist. Die Stiftung Warentest hat 8 Elektro-Wärmepumpen des Typs Sole/Wasser mit Erdreich als Wärmequelle getestet. Der vollständige Bericht ist in Heft 6/2007 der Stiftung Warentest veröffentlicht worden. Die Energieeffizienz der Wärmepumpe wird dabei durch Ermittlung der Jahresarbeitszahl bestimmt. Diese wichtige Kennzahl resultiert aus dem Verhältnis von bereitgestellter Nutzwärme zu eingesetzter elektrischer Energie. Je höher die Energieausbeute der Wärmepumpe , umso grösser ist die jeweilige Jahresarbeitszahl und damit der Nutzen für den Bauherrn. Die Jahresarbeitszahlen der untersuchten Wärmepumpen wurde für die Kombination mit einer Flächenheizung bei einer Vorlauftemperatur von 35 °C und für die Kombination mit einer Radiatorenheizung bei 55 °C bestimmt. Der Mittelwert der 8 im Test befindlichen Sole/Wasser Wärmepumpen zeigt eine Arbeitszahl bei der Flächenheizung von 4.43 und bei der Radiatorenheizung eine durchschnittliche Jahresarbeitszahl von 2.76.

Das heisst, mit einer Kilowattstunde Strom kann bei Betrieb mit einer Flächenheizung 4.43 KWh Nutzwärme erzeugt werden. Im Vergleich dazu erzielt man mit dem Einsatz einer KWh Strom bei der Radiatorenheizung durchschnittlich nur 2.76 KWh Nutzwärme.

Hiermit ist eindrucksvoll demonstriert, dass bei Einsatz von Wärmepumpen ausschliesslich niedrigtemperatur- Flächenheizungen eingesetzt werden sollten. Um eine möglichst hohe Energieeffizienz zu erreichen, ist es auch bei der Sanierung bzw. Modernisierung durch Wärmepumpen in bestehenden Gebäuden empfehlenswert, das bestehende Heizsystem gegen eine Flächenheizung auszutauschen. Nur unter diesen Bedingungen kann das hohe Energiepotential von Wärmepumpen tatsächlich optimal genutzt werden.